

Bei der Hauptredaktion über den im Stadtbüro und den Särgen erzielten Aufschluss abgeholzt: wochentlich 4.-50,- bei gleichmäßiger wöchentlicher Ausgabe 4.-50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.-50,- Durch die Deutsche Fremdenbank und Zustand: monatlich 4.-75,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.  
Die Abend-Ausgabe Montags um 8 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Scheunenvorstadt 8.

Die Redaktion ist Wochentags unterbrochen  
geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

## Filialen:

Ottos Klemm's Buchhandlung (Alfred Bahn),  
Universitätsstraße 1.  
Louis Weiß, Schloßstraße 14, post. und Zeitungsbücherei 2.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 21. Februar 1896.

Nr. 93.

## Bur Wahlgesetz-Vorlage.

Der engere Vorstand des nationalliberalen Vereins-Mitgliedern einen eingehenden Bericht über die außerordentliche Generalversammlung vom 9. Februar d. J., in der die Wahlgesetz-Vorlage beraten wurde. Dem Bericht, dem der des "Leipziger Tageblatt" zu Grunde liegt, sind die folgenden beherrschenden Ausschüsse vorausgeschickt:

"Wie steht vor einer hochbedeutsamen Wendung unseres politischen Lebens, die noch vor ihrem Eintreten in mancherlei Weisungen und Wirkungen aufzuhalten gesucht wird. Die Anhänger, die ersten Gemüter zu bewegen, den freien Zusammensatz der Partei zu fördern, war der Zweck der Versammlung. Der gleiche Zweck soll die Versammlung des gegenwärtigen Berichtes dienen.

Seit im Jahr 1877 zwei einflussreiche Berichte des Sozialdemokratischen Einigungs in die II. Kammer gehalten hatte, ist im Verlauf des anberthalb Jahrzehnts die Zahl der Abgeordneten aus dieser Partei auf 14 angewachsen. Wenn die letzten Wahlen keine Verbesserung gegeben haben, so ist doch die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen wieder gestiegen. Die Partei selbst rühmt sich, die Mehrheit der Wähler im ganzen Lande zu begeistern, und zweitens möchte, wenn man den Dingen so nahe liegen lässt, in absehbarer Zeit ihre Vertretung im Landtag so stark sein, dass auf verhandlungsmäßigen Wege der Bruch nicht mehr bejubelbar wäre.

Diese Entwicklung steht in schroffem Widerspruch zu den Wünschen, welche der Orlitzgouverneur mit dem Wahlgesetz von 1888 verfolgt hat; sie ist nur dadurch möglich geworden, dass die sozialdemokratische Gewerbegezegung, welche das starke Seelen des Geldwertes in dem Gesetz aufgerichteten Schranken ihre ursprüngliche Bedeutung gewannen und sie nachdrücklich bestätigt haben.

Wen Ausnahme der 14 sozialdemokratischen Stimmen hat denn auch die II. Kammer durch den Wahltag vom 10. Dezember v. J. einflussreich ansetzen, dass es so nicht weiter gehen kann. In dieser Erkenntnis war auch die meiste Verhandlung unserer stimmberechtigten Delegierten fast bestätigt worden.

Aber auch über den Weg zur Abstimmung ist die überwiegende Mehrheit der Abgeordneten mit der Regierung einig: Abstimmung des Reichstages nach der direkten Steuerleistung in der Art des preußischen Dreiklassenstums, jedoch mit den durch die Erfahrung gebotenen Verfeinerungen. Dieses System entspricht freilich nicht den gewohnten liberalen Meinungen, und hätte einen anderen eingerahmten sicherer Weg gezeigt werden müssen, so würde man ihn gern betrachten haben; allein das war nicht der Fall, insbesondere mögliche der Gedanke an Errichtung eines höheren Fonds als ungerecht von vorn herein verworfen werden.

So viel auch das preußische System geschafft worden ist, so hat doch an diesen Abschaffung weiter ein preußischer Staatsmann, noch eine der staatenverdächtigen Parteien gewagt. Der große Staatsrechtler Gauß, ein bevorzugter Führer unserer Partei, dem eine überaus reiche parlamentarische Erfahrung zur Seite stand, hat uns gleichsam als Vermischung ein vorstelliges "Von" hinterlassen, in welchem er zeigt, dass die Abstimmung nach der Steuerleistung, und zwar in der Zusammenfassung nach Gemeinden, als den natürlichen Gliedern des Staates organisiert, der germanischen Rassung vom Weise des Staates entspricht und dass sie geeignet ist, das Schwarze Prinzip an die richtige Stelle zu legen: in die breiten Mittelflächen, die das Budget des Staates bilden und auf denen auch die persönlichen Leistungen für den Staat vorzugsweise ruhen. Er hält das preußische Gesetz der Verfeinerung für befürchtig, dass System selbst oder verhindert er gegen alle Anfechtungen; und die gegenwärtige Vorlage unserer Regierung, die ja noch einer vorläufigen Prüfung unterzogen werden soll, zeigt sich im Wesentlichen seinen Verfeinerungsvorschlägen an.

Indem wir im Übrigen auf den Bericht verzichten, möchten wir an dieser Stelle auf noch der Meinung entgegentreten, als ob es den Angehörigen der 3. Abteilung niemals gelingen könnte, ihre Anklamungen zur Geltung zu bringen. Wie sich bei den Leipziger Stadtvororten-Wahlen gezeigt hat, sind die beiden anderen Abteilungen durchaus geeignet, tüchtige Kräfte aus der 3. Abteilung durch ihre Wahl in das Gesetz zu bringen. Erstens werden bei den nächsten Landtagswahlen verlässliche Wahlmänner aus der 3. Abteilung der den beiden anderen Abteilungen Gebunden, und an vielen Orten wird die 2. Abteilung, die nicht selten bis zu einem Steuertag von etwa 7 über 8 % überbreitet, eher bei der 3. als bei der 1. Abteilung überbreitet.

Die sozialdemokratischen Agitatoren haben, wie sich erwarten ließ, die Volksgruppe wenigstens, um aufs neue Parteidok und Erbitterung zu erregen. Von unseren Parteidokken aber dürfen wir erwarten, dass sie sich nicht durch Schlagworte bilden lassen, sondern die Sache selbst rücksichtigen. Nach ist es Zeit, mit Verbesserungsvorschlägen herzutreten — dass die Wahl eines anderen Systems nach Eage der Sache nicht möglich war, haben die seitigen Erörterungen wohl nur Genüge ergaben.

Die sozialdemokratischen Arbeitnehmer haben, wie sich erwarten ließ, die Volksgruppe wenigstens, um aufs neue Parteidok und Erbitterung zu erregen. Von unseren Parteidokken aber dürfen wir erwarten, dass sie sich nicht durch Schlagworte bilden lassen, sondern die Sache selbst rücksichtigen. Nach ist es Zeit, mit Verbesserungsvorschlägen herzutreten — dass die Wahl eines anderen Systems nach Eage der Sache nicht möglich war, haben die seitigen Erörterungen wohl nur Genüge ergaben.

Die Verfeinerung, das die neue Wahlgesetz der sozialpolitischen Arbeit bestimmend in den Weg treten werde, können wir nicht teilen. Wir glauben im Gegenteil, dass vieler Arbeit auf die Dauer die Entwicklung der aufstrebenden Tätigkeit der sozialdemokratischen Agitatoren nur zu Gunsten kommt. Und wie wir selber noch vor kurzem hofften, am dem Gebiete der Sozialpolitik noch Kräfte einzubringen, so dürfen wir dies auch von unserer Gesinnungsschicht im Land erwarten.

Dem Geiste selbst gegenüber liegt und ob, dass zu wirken, dass es in dem Sinne gehandhabt werde, in dem es gegeben wird: ein friedliches und geistiges Fort-

Gan des auf dem Gebiete der geistigen Kultur und der wirtschaftlichen Wohlhaber zu sichern."

wunderlicher aber ist es, dass die in dieser Angelegenheit so außerordentlich stark engagierte nationalliberale Fraktionburg den Vorwurf einer widerstreitenden Haltung gegen über dem Bürgerlichen Gesetz und zugleich eine bequeme Andere für das Centrum verantwortet lädt.

\* Berlin, 20. Februar. Dr. Lieber antwortet, was schon kurz von Telegramm angekündigt wurde, auf die bekannte Beurteilung des Grafen Hoensbroch in einer langen, aus der "Germania" abgedruckten Aufschrift, der vor Nachfolgendem entnehmen:

"Ich mag zunächst feststellen, dass ich in jurer Beurteilung gar nicht anwende und niemals erachtet habe, dass eine solche Auskunft in jeder Beurteilung oder einer als Bildungs- und Erziehungsbüro verfasst" gesetzt sei. Ich habe allerdings unter Bünners, dem Direktor und ehemaliger Justizrat bei dem Kaiser, noch diese Stellung und Auskunft gegen Grafen Hoensbroch vorgenommen.

"Ich habe die Auskunft als sehr lediglich weitergezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus

geläufig ist, welche dieser nach mir von ihm

gewünscht habe und zwar gegenüber einer ihm unter-

gehenden Dame und seiner Wohnung, welche über den äußer-

sten Charakter des Beurteilung nicht den mindesten Vorwurf

aufgestellt haben könne, einen Widerstand verhindern

zu wollen. Ich habe die Auskunft auch lediglich weiter-

gezählt, um diejenigen Charakteristiken Windthorst's an-

zuführen, welche er ihm ermöglichte, oder auch zum Bedienung

zwecke, noch höheren Abschluss und Entwicklung durchaus